Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 79 (1992)

Heft: 1/2: Architektur in politischen Diensten = Architecture au service de la

politique = Architecture in the political services

Vereinsnachrichten: VSI-Beilage: Innenarchitektur/Design: Modehaus Heinemann,

Düsseldorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Modehaus Heinemann, Düsseldorf



Nicht nur die Mode, sondern auch die Gefässe, in welchen die Mode verkauft wird, also die sogenannten Modehäuser, wechseln mit wandelndem Zeitgeschmack ihre Fassaden und Interieurs.

Das Haus Nr. 18 an der Königsallee, der mondänsten Einkaufsstrasse in Düsseldorf, hat in jüngster Zeit eine solche Anpassung an den Zeitgeschmack erhalten. Anstelle des ursprünglichen «Cornelius-Hauses», das im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt wurde, hatte das Architekturbüro Hentrich, Petschnigg und Partner in den 40er Jahren einen sachlich-modernen Neubau realisiert. Die heutige Besitzerin, die Breuninger-Gruppe in Stuttgart, entschied 1987, den gesamten Bau zu restaurieren und den heutigen Bedürfnissen entsprechend umzubauen. Aufgrund eines eingeladenen Architekturwettbewerbs wurde Andreas Ramseier, Innenarchitekt VSI, vom Büro Ramseier Associates in Zürich für dieses Projekt verpflichtet.

In 7monatiger Bauzeit wurde der Verkauf ununterbrochen auf reduzierter Fläche fortgesetzt, während parallel dazu 160 Tonnen Stahlträger, Windverbände, Fahrstühle usw. in absoluter Minimalzeit eingebaut wurden. Die gesamte Eingangspartie ist grosszügig und transparent gestaltet worden, so dass der Kunde mittels einer direkten Linienführung ins Zentrum zu den Aufzügen und Treppen geführt wird.

Die Schaufensteranlagen wurden bewusst hochformatig gestaltet und setzen dadurch der «Kö» weltstädtische Akzente. Mit schwarzen Granitsäulen aus Nero Assoluto wurden die Schaufensterthemen klar gegliedert, während die seitlichen, an die Säulen anschliessenden Glasstreifen die Schaufensterfront elegant unterbrechen. Der Blick des Kunden erlebt dadurch ein interessantes Wechselspiel von Schaufenster und Einblick in den Verkaufsbereich. Stilistisch übernimmt die Schaufenster- und Eingangspartie in frischer Interpretation die darüberliegende Bauhausarchitektur, welche in nahtlosem Übergang die Ausbaueinheiten wie Warenträger, Möbel, Lichtdecken und Fahrstuhlarchitektur einleitet.

Der gesamte Ausbau wurde in einfachen, attraktiven und neutralen Materialien ausgeführt und soll die Ware in edler, dem Hause entsprechenden Weise präsentieren. Für sämtliche Holzteile wurden bewusst einheimische Hölzer verwendet. Alle Natursteinböden sind in Cashmerewhite-Granit ausgeführt, der mit Nero-Assoluto-Granitintarsien durch-

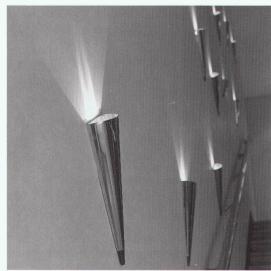


Haupteingang Königsallee

Zustand, ca. 1910



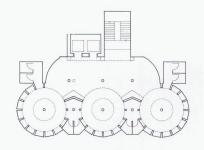


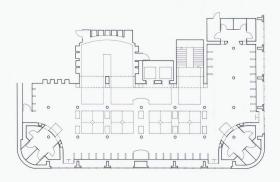


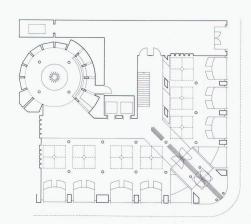
Blick durch den Haupteingang Herrenabteilung Vue sur le département messieurs depuis l'entrée principale

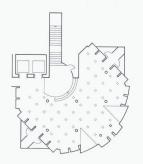
Ausschnitt Treppenhaus Cage d'escalier, vue partielle

Beleuchtung Treppenhaus Cage d'escalier, éclairage













4. Obergeschoss 4ème étage

1., 2. + 3. Obergeschoss 1er, 2ème et 3ème étages

Erdgeschoss Rez-de-chaussée

Untergeschoss Sous-sol

Kassenzone 2. Obergeschoss Zone des caisses au 2ème étage

Fahrstuhl Ascenseur



brochen wird. Die Teppichböden sind in leichten Farbnuancen gehalten und setzen dadurch die einzelnen Geschosse diskret voneinander ab. Von hoher Handwerkskunst zeugt die Wikkeltechnik, mit welcher die meisten Wandflächen behandelt wurden. Bei dieser Technik wird ein kleiner Lappen regelmässig über die frisch feucht bemalte Wand abgewickelt, so dass eine Art Faux-uni-Muster entsteht.

Sämtliche Etagen wurden in Zusammenarbeit mit dem Beleuchtungsspezialisten Theo von Malotki mit grossflächigen quadratischen Lichtdecken beleuchtet. Diese ergeben eine grosszügige, regelmässige Lichtstreuung und verleihen den Geschossen zusätzlichen optischen Zusammenhalt. Stefan Zwicky

Garderobenbereich 1.–3. Obergeschoss Zone des vestiaires du 1er au 3ème étage

Objekt: Modehaus Heinemann, Düsseldorf

Dusseldort
Architekt: Andreas Ramseier, Innenarchitekt VSI, Ramseier Associates,
Zürich; Mitarbeiter: Christoph Zehnder, Lore Liebhardt, Claudia Lüthi, Klaus Rössler, Peter Heer Lichtberatung: Theo von Malotki,

Projektleitung: Weidleplan, Stuttgart **Bauherr:** Breuninger-Gruppe, Stuttgart

Lage: Königsallee, Düsseldorf

Programm: Umbau und Renovation von fünf Ladengeschossen mit Erschliessungen und Fassaden für exklusive Damen- und Herren-konfektion, 2000 m²

Hauptsächliche Materialien:

Böden: Granit Cashmere-white/Nero Assoluto, Teppich; Wände: Gips mit Wickeltechnik; Decke: Gips, Leucht-decken; Warenträger: Chromstahl, Buchenholz, Glas Realisation: 1988/89

Foto: Hanspeter Schiess, St.Gallen